

PRESSE, WINDOWS

QIANJIANG EVENING; 16.11.1997

Marco Polos Traum im Regen – ART SHOW WINDOWS aus Deutschland in Hangzhou

Acht Kästen, alle beschriftet mit einem chinesischen Schriftzeichen und 64 Szenen, einsehbar durch kleine Fenster. Diese neuartige interessante Installations – Kunst – Show mit dem Namen WINDOWS wurde gestern erstmalig im Zhejiang Provincial Museum gezeigt.

Die acht Kästen, die im Außenbereich aufgebaut sind, sind beschriftet mit den Zeichen: Reise, Meer, Wüste, Wind, Form, Tanz, Leben, Licht. Auf jeder Box öffnen sich acht kleine Fenster und die Leute können durch kleine Öffnungen unterschiedliche dreidimensionale Bilder, Objekte und Lichter sehen. Illusionen und Träume sind die Themen dieser kleinen Shows.

Das Kunstwerk wurde von den deutschen Künstlern Martin Rosenthal und Markus Heinsdorff in Arbeitsgemeinschaft erschaffen. Nach Hangzhou wird diese Installation Windows entlang der Reiseroute Marco Polos aus dem 13. Jahrhundert nach Venedig in Italien reisen um dort wiederum gezeigt zu werden. Diese Realisation von Marco Polos Traum in den Augen der Künstler versteht sich als eine Art Integration der westlichen und östlichen Kultur.

Obwohl es kalt und regnerisch war und obwohl es schwierig ist diese Art von Kunst zu akzeptieren, erweckten diese „Fenster“ im Freien die Neugier und das Interesse vieler Leute. Herr Liang Ping Bo, ein Ständiges Mitglied des Komitees und Propagandaminister des Zentralkomitees der Provinz Zhejiang, war auch unter den Ausstellungsgästen.